

Herausgearbeitete Kernideen der 6-3-5 Methode:

1. **Datentransparenz** : für den Person transparente Speicherung seiner Daten
2. **Datenmanipulation** : Person kann frei über seine gespeicherten Informationen verfügen und sie löschen / verändern

Hendrik Skistims besagt in seinem Buch Smart Homes (Ausgabe 2016), dass die Nutzung von informationsspeichernder und -analysierender Technik in den seltensten Fällen erzwungen ist. Er weißt jedoch darauf hin, dass eine Art Täuschung der Personen stattfindet: Der Nutzen wird der Person so immens dargestellt, dass die Vorteile vermutlich in den Vordergrund rücken und zu einer Gewöhnung führen. Damit überwiegen die täglich erfahr- und sichtbaren Vorteile in der subjektiven Wahrnehmung die abstrakten und oft diffusen Risiken.

Quelle: Skistims, Hendrik (2016): Smart Homes, Seite 29

Dies sehe ich als Grund warum Datentransparenz von Nöten ist. Es beinhaltet nicht nur die Daten der Person offen zu legen, sondern sie auch leicht verständlich und übersichtlich darzustellen.

Die Risiken der Datensammlung abstrakt und diffus zu halten gleicht sonst einer Täuschung.

Skistims geht desweiteren auf das Recht des Schutzbereiches ein, der besagt, dass der Umgang mit personenbezogenen Daten so lange unzulässig ist, wie er nicht gesetzlich ausdrücklich zugelassen ist oder eine Einwilligung des Betroffenen besteht.

Die Informationelle Selbstbestimmung ist betroffen, wenn durch das Haussystem personenbezogene Daten Dritter erhoben werden. In Betracht kommen etwa Besucher, die sich zufällig im Gebäude aufhalten.

Quelle: Skistims, Hendrik (2016): Smart Homes, Seite 148

Als Lösung für dieses Problem sehe ich die Datenmanipulation durch die betroffenen Personen selber. So könnten selbstständig unrechtmäßig gesammelte Informationen über Besucher gelöscht werden.

Ein weiterer Punkt der zu bedenken geben könnte wären KI-Systeme.

Werden sie teilweise als Smart Home Device eingesetzt, kann dann die Datentransparenz, -löschung, -manipulation umgesetzt werden?

Da KI's eine Art Eigenleben haben, wäre es dann möglich für sie etwas zu "entlernen" was sie nicht wissen sollten und kann man sie überhaupt dazu bringen?

Im Artikel "wenn Watson Alexa trifft, die Frage nach der digitalen Ethik der künstlichen Intelligenz" wird der Fall der beiden Facebook-Bots Alice und Bob beschrieben. Die beiden beginnen auf besorgniserregende Weise ein Eigenleben zu entwickeln, indem sie anfangen eine eigene Geheimsprache zu entwickeln um zu kommunizieren. Sie wurden vorsichtshalber abgeschaltet.

Quelle: <https://www.digitalbusiness-cloud.de/wenn-watson-alexa-trifft-die-frage-nach-der-digitalen-ethik-kuenstlicher-intelligenz>, 21.08.2017